

ZIELSETZUNG, INHALTLICHES KONZEPT UND UMSETZUNG

In Kooperation mit:

Zielsetzung

Der Kinder- und Jugendgipfel gliedert sich in einen digitalen und in einen analogen Gipfel. Der *digitale Gipfel* setzt sich zum Ziel, Jugendliche für ihre Rechte zu sensibilisieren: Was stört sie an der Gesellschaft, globalen Entwicklungen oder auch in ihrer unmittelbaren Lebenswelt? Wo fühlen sie sich mit ihrer Meinung, ihren Gedanken und ihren Ideen nicht gesehen und gehört? Was können sie selbst verändern? Wo erhalten sie Unterstützung auf ihrem Weg?

Die Teilnehmenden durchlaufen im ersten Teil des *digitalen Gipfels* den Online-Workshop **Unsere Forderungen!**. Dieser bietet Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Sicht auf die Welt aufzuzeigen, Missstände zu identifizieren und Vorschläge zu entwickeln, wie diese angegangen werden können, um eine für sie lebenswerte Zukunft zu gestalten. Am Ende des Workshops haben sie eigene gesellschaftlich und politisch relevante Forderungen entwickelt, die sie in kreative Formate wie Videos oder Podcasts übersetzen. Diese werden auf einer digitalen Plattform einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Für alle, die auch möglichst konkrete Lösungen für ihre Forderungen entwickeln wollen, geht die Reise weiter: Der **Inspiration Day** und der dritte Teil des *digitalen Gipfels* **Unsere Lösungsvorschläge!** ermöglichen den Teilnehmenden eine intensive und inspirierende Auseinandersetzung mit Themen, die sie nicht nur interessieren, sondern auch unmittelbar betreffen. Schließlich erhalten sie die Möglichkeit, am *analogen Gipfel* teilzunehmen, der mit einem spannenden Programm in Berlin im September auf sie wartet. Im FEZ Berlin treffen sich rund 120 Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Bundesgebiet, um ihre Forderungen gemeinsam weiterzuentwickeln und mit Politiker*innen zu diskutieren. Ein buntes Rahmenprogramm rundet ihren Aufenthalt in Berlin ab.

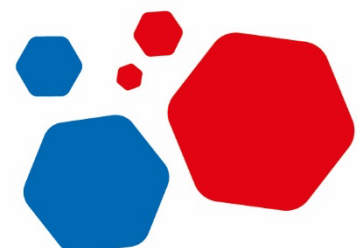
Inhaltliches Konzept und Umsetzung

Inhaltlich werden auf dem *digitalen Gipfel* Themen behandelt, die im Zusammenhang mit den Kinderrechten stehen und dabei gesellschaftlich hoch aktuell sind. Nicht nur der Klimawandel wird kritisch beleuchtet und unter der Fragestellung "Wo wird hier unser Recht verletzt?" untersucht. Fragen nach der Identität, der eigenen (mental)en Gesundheit und deren Pflege oder der gesellschaftlichen Teilhabe sind nur einige davon. Insofern lässt sich die Lernreise falls gewünscht auch im Kontext verschiedener Unterrichtsfächer durchführen und in Bezug auf den jeweiligen Lehrplan des Faches integrieren.

Der *digitale Gipfel* bietet im ersten Teil einen spannenden Online-Workshop, der von interessierten Schulklassen oder Jugendgruppen eigenständig durchlaufen werden kann und in dessen Rahmen die oben genannten Themen eingeführt werden. Der Workshop **Unsere Forderungen!** findet sich auf der Projekt-Plattform "Digital Sparks". Er kann individuell durchgeführt werden, z.B. in Form von Projekttagen oder in 90-minütigen Modulen.



EDUCATION
INNOVATION
LAB



Die Teilnehmenden finden auf der Plattform eine komplett vorbereitete Lernumgebung vor, in der sie die wichtigsten Kinderrechte kennenlernen und sich kollaborativ und handlungsorientiert mit ihren Perspektiven auf gesellschaftliche Herausforderungen auseinandersetzen, in denen sie ihre Rechte verletzt sehen. Sie inspizieren ihre unmittelbare Lebenswelt in Bezug auf Missstände, die vor allem Jugendliche beklagen, lernen Instrumente der Feldforschung und des Design-Thinkings kennen und entwickeln konkrete gesellschaftliche Forderungen, die sie in kreative Formate wie Videos oder Podcasts übersetzen. Neben theoretischen Inputs erhalten sie auch Tools und Methoden für ihre kreative Arbeit mit an die Hand.

Während des Workshops arbeiten die Teilnehmenden in Kleingruppen, wobei die Inhalte auf jugendgerechte und abwechslungsreiche Weise vermittelt werden, zum Beispiel über kurze Videos der Workshopleitenden oder von Expert*innen. Auf der Digital-Sparks-Plattform werden ihre Forderungen am Ende sichtbar. Hier kann deutschlandweit gesehen werden, was die Jugendlichen bewegt, wo sie Probleme identifizieren und was sie sich politisch und gesellschaftlich wünschen.

Ein besonderes Highlight stellt nach der Veröffentlichung der Forderungen der **Inspiration Day** dar, der ebenfalls digital stattfindet. Hier können sich Teilnehmende aus ganz Deutschland miteinander vernetzen und gemeinsam mit Expert*innen zu den Themenbereichen arbeiten, die sie in Bezug auf ihre Forderungen interessieren. Aus den Gruppen, die ihre Forderungen auf der Plattform hochgeladen haben, werden jeweils zwei bis vier Delegierte entsandt, um am Inspiration Day teilzunehmen. Dieser Teil ist obligatorisch, um auch am 3. Teil des digitalen Kinder- und Jugendgipfels zu partizipieren.

Diejenigen, die sich anschließend noch größeres Verhör verschaffen wollen, erhalten weitere Unterstützung: Im 3. Teil des *digitalen Gipfels* **Unsere Lösungsvorschläge!**, der nach dem Inspiration-Day selbstständig, aber mit einem umfangreichen Unterstützungsangebot, durchlaufen wird, entwickeln die Teilnehmenden Ideen für mögliche Lösungen ihrer Forderungen. Auf der Plattform findet sich ein Template, über das die Lösungsvorschläge hochgeladen werden können, zudem bewerben sich die Teilnehmenden aktiv auf einen Platz beim *analogen Gipfel* in Berlin. Der Gipfel-Beirat des Kinder- und Jugendgipfels wählt im Anschluss diejenigen aus, die im September 2022 zum *analogen Kinder- und Jugendgipfel* nach Berlin fahren.

Beim **analogen Gipfel** erwartet die Teilnehmenden ein spannendes Programm im FEZ Berlin, wo sie an ihren Forderungen und Lösungsvorschlägen länderübergreifend weiterarbeiten und mit Politiker*innen ins Gespräch kommen, um für ihre Anliegen einzutreten. Die Werkstätten im FEZ Berlin laden zudem zur kreativen Sichtbarmachung ihrer Forderungen ein und durch ein vielfältiges Freizeitprogramm bleibt viel Zeit für informellen Austausch und Vernetzung untereinander.

In Kooperation mit:



EDUCATION
INNOVATION
LAB

